

Siebte Rückmeldung der Praxispartner
Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

Auswertung der Erprobung von Kapitel 2.5
„Musikalische Bildung“

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Variablenübersicht	3
2. Ergebnisse der siebten Rückmeldung	5
2.1 Statistische Angaben	5
2.2 Gestaltung des Kapitels 2.5 „Musikalische Bildung“	6
2.3 Inhalte des Kapitels 2.5 „Musikalische Bildung“	7
2.4 Umsetzung des Kapitels 2.5 „Musikalische Bildung“	11
3 Zusammenfassung	12

1. Variablenübersicht

- V1 Kap. 2.5 ist übersichtlich gestaltet
 - V1.1.1 Was stört die Übersichtlichkeit: Register fehlt
 - V1.1.2 Was stört die Übersichtlichkeit: unübersichtlicher Text
 - V1.1.3 Was stört die Übersichtlichkeit: unübersichtliche Tabellen
 - V1.1.4 Was stört die Übersichtlichkeit: Textumfang
 - V1.1.5 Was stört die Übersichtlichkeit: zu viele Fremdwörter
 - V1.1.6 Was stört die Übersichtlichkeit: Sonstiges

- V2 Die Kontexte musikalischer Bildung werden deutlich
 - V2.1.1 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Erforschen der eigenen Klangwelt und Stimme
 - V2.1.2 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Nachahmung und Eigenerfindung
 - V2.1.3 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: musikalische Impulse durch Bezugspersonen und Umwelt
 - V2.1.4 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: gemeinschaftliche musikalische Bildung
 - V2.1.5 Was wird bzgl. der Kontexte nicht deutlich: Sonstiges

- V3 Die Bildungsphasen (basal, elementar, primar) werden ausreichend beschrieben
 - V3.1.1 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Verlauf
 - V3.1.2 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Erwerb von Fähigkeiten
 - V3.1.3 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Übergänge
 - V3.1.4 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Möglichkeiten zum pädagogischen Handeln
 - V3.1.5 Was wird bzgl. der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben: Sonstiges

- V4 Es wird deutlich, welche Bildungsangebote den Kindern im Bereich musikalische Bildung zustehen.
 - V4.1.1 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: personale
 - V4.1.2 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: soziale
 - V4.1.3 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: sachliche
 - V4.1.4 Welche Dimension der Bildungsangebote wird nicht deutlich: Sonstige

- V5 Es wird deutlich, welche pädagogischen Settings den Kindern im Bereich der musikalischen Bildung zustehen.
 - V5.1.1 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: personale
 - V5.1.2 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: soziale
 - V5.1.3 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: sachliche
 - V5.1.4 Welche Dimension der Settings wird nicht deutlich: Sonstige

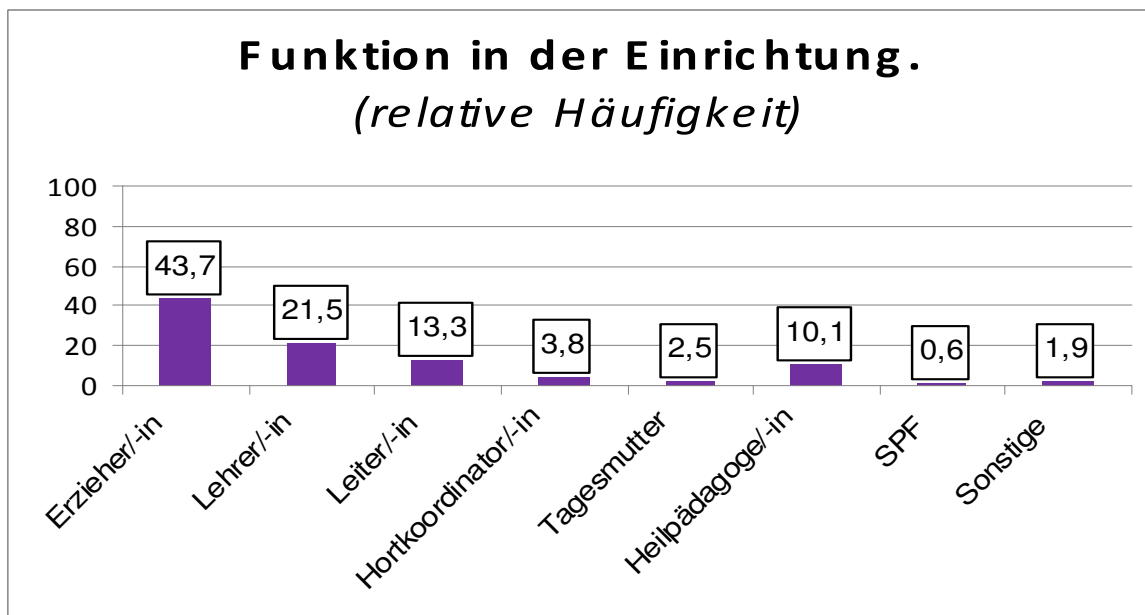
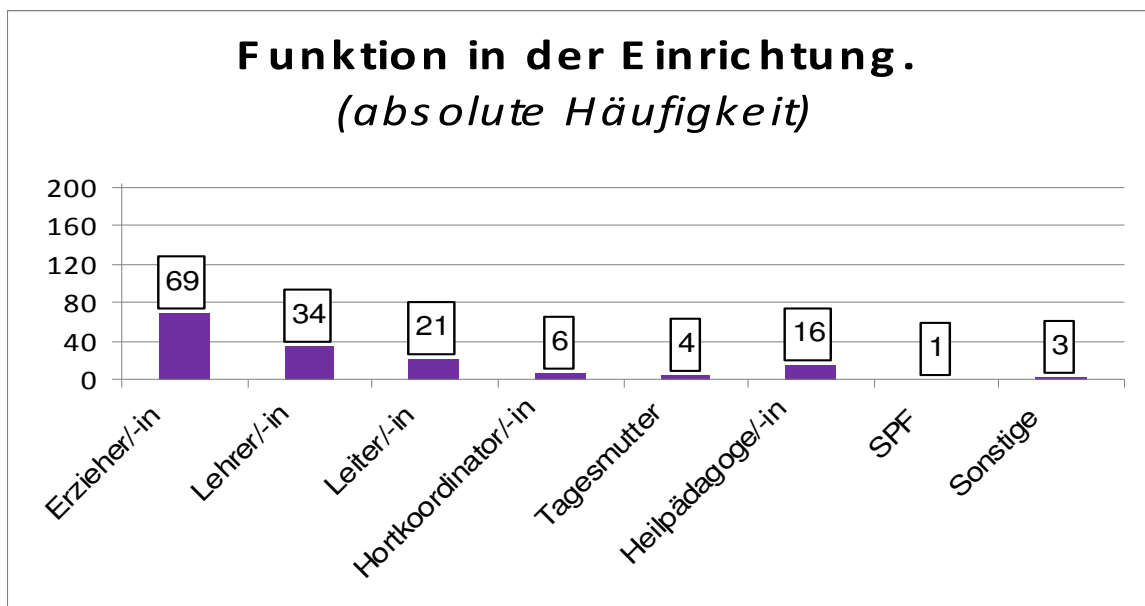
- V6 Es wird deutliche, welche konkreten Angebote gemacht werden sollen.
 - V6.1.1 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: personale
 - V6.1.2 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: soziale
 - V6.1.3 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: sachliche
 - V6.1.4 Welche Dimension der konkreten Angebote wird nicht deutlich: Sonstige

- V7 Aus den Empfehlungen lassen sich klare Anregungen für das pädagogische Handeln ableiten.
- V7.1.1 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: zu kompliziert.
- V7.1.2 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: nicht praxisrelevant.
- V7.1.3 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: zu wenig Anleitung.
- V7.1.4 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: nicht umsetzbar.
- V7.1.5 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: zu wenig Beispiele
- V7.1.6 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: nicht verständlich
- V7.1.7 Weshalb lassen sich keine Anregungen ableiten: Sonstiges.
- V8 Sonstige Bemerkungen
- V9 Alter
- V10 Geschlecht
- V11 Funktion in der Einrichtung
- V12 Art der Einrichtung
- V13 Anzahl der Kinder in der Einrichtung
- V14 Anzahl der Pädagogen in der Einrichtung
- V15 Arbeiten Sie nach einem ausformulierten pädagogischen Konzept?
- V15.1 Pädagogischer Schwerpunkt: offene Arbeit
- V15.2 Pädagogischer Schwerpunkt: Situationsansatz
- V15.3 Pädagogischer Schwerpunkt: Waldorfpädagogik
- V15.4 Pädagogischer Schwerpunkt: Ganztageserziehung
- V15.5 Pädagogischer Schwerpunkt: Montessori
- V15.6 Pädagogischer Schwerpunkt: lebensbezogener Ansatz
- V15.7 Pädagogischer Schwerpunkt: bewegungsfreundliche Einrichtung
- V15.8 Pädagogischer Schwerpunkt: Reggio-Pädagogik
- V15.9 Pädagogischer Schwerpunkt: Jenaplan
- V15.10 Pädagogischer Schwerpunkt: altersgemischtes Lernen
- V15.11 Pädagogischer Schwerpunkt: individuelle Förderung
- V15.12 Pädagogischer Schwerpunkt: heilpädagogischer Ansatz
- V15.13 Pädagogischer Schwerpunkt: Fröbel
- V15.14 Pädagogischer Schwerpunkt: gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung
- V15.16 Pädagogischer Schwerpunkt: bilingualer Ansatz
- V15.17 Pädagogischer Schwerpunkt: Sonstiges
- V16 Arbeiten Sie in Ihrer Einrichtung mit einem Lehr- oder Bildungsplan?
- V16.1 Mit welchem Lehr- oder Bildungsplan arbeiten Sie?

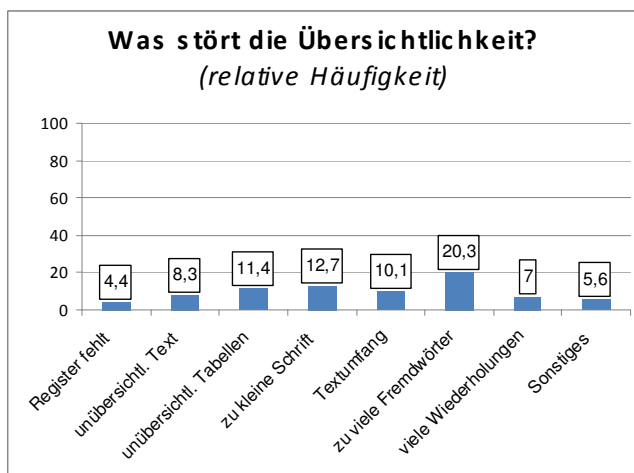
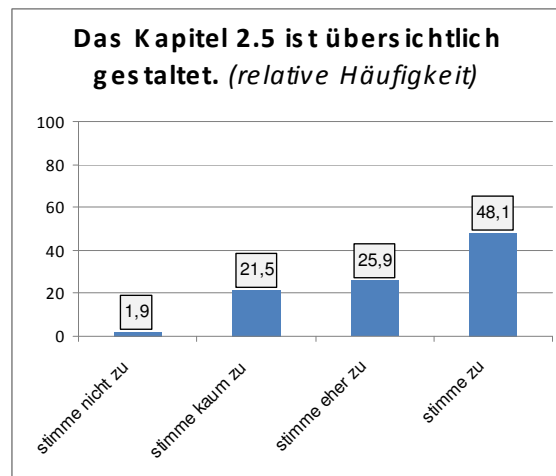
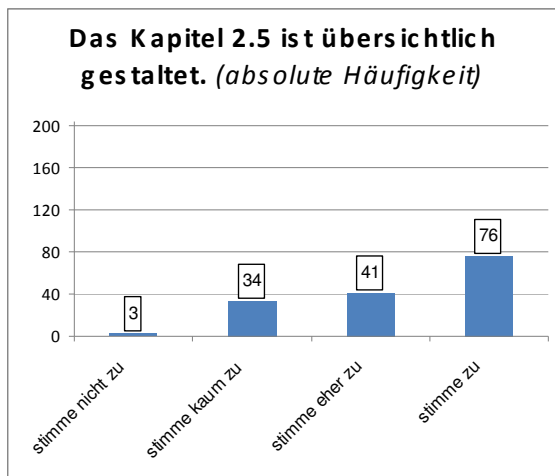
2. Ergebnisse der siebten Rückmeldung

2.1 Statistische Angaben

Befragte insgesamt: 158 Das Alter liegt zwischen 23 und 58 Jahren, mit einem Durchschnitt von 43,4 Jahren.	N	Gültig	139
		Fehlend	19
	Mittelwert		43,39
	Median		42,00
	Modus		42
	Spannweite		35



2.2 Gestaltung des Kapitels 2.5 „Musikalische Bildung“



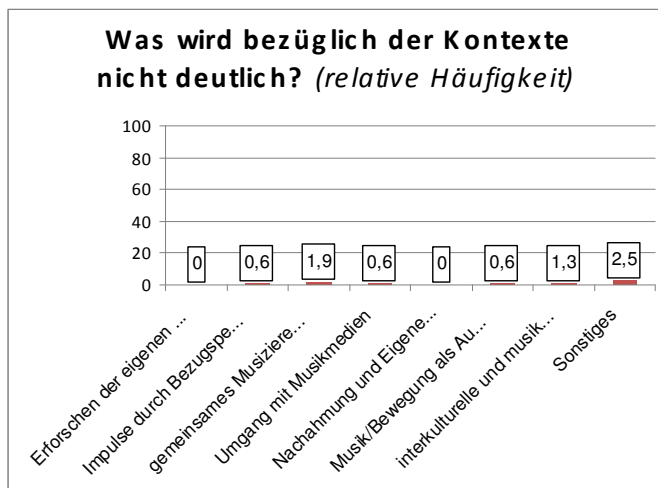
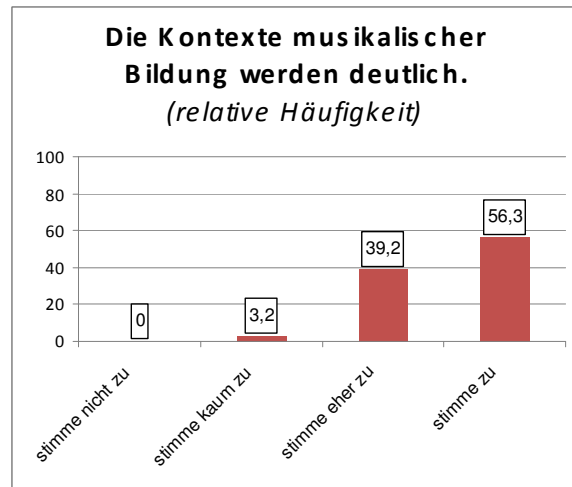
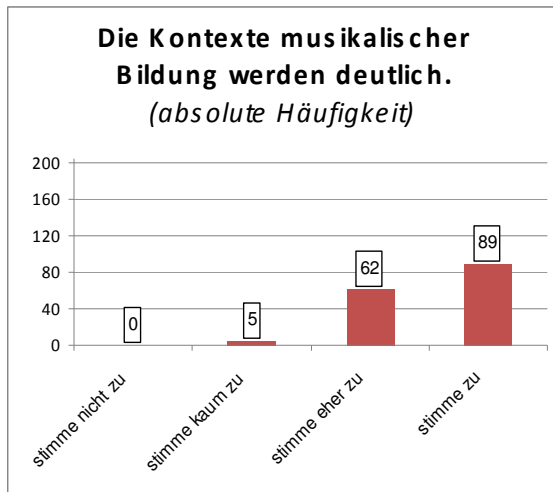
Kapitel 2.5 ist nach Angaben der Praxispartner übersichtlich gestaltet. Drei Viertel aller Befragten (74 Prozent) sind dieser Meinung.

Zu den einzelnen Aspekten der Frage „Was stört die Übersichtlichkeit?“ wurden durchschnittlich 15,5 Antworten gegeben. Die wenigen Kritikpunkte beziehen sich überwiegend auf die zu häufige Verwendung von Fremdwörtern (20,3%). Auch die Punkte „unübersichtliche Tabellen“, „zu kleine Schrift“ und „Textumfang“ sind mit Werten leicht oberhalb von 10% als Kritikpunkte zu erwähnen. Dies entspricht den Werten der Vorerhebungen und ist der vorliegenden Arbeitsfassung geschuldet

Hinweise: Die Kategorie „Sonstiges“ setzt sich aus vier Einzelantworten zusammen, die sich wie folgt verteilen:

Was stört die Übersichtlichkeit?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
1 Tabellenaufbau	4	2,5
2 Untergliederung in musikalische Teilbereiche fehlt	1	0,6
3 Zu wenig Stichpunkte	1	0,6
4 Komplizierter Ausdruck	1	0,6

2.3 Inhalte des Kapitels 2.5 „Musikalische Bildung“

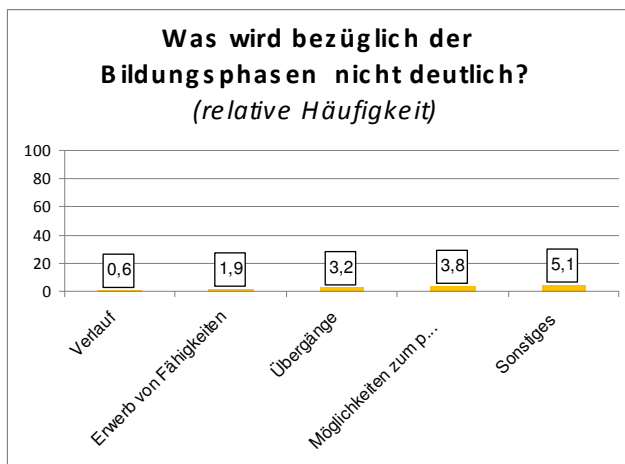
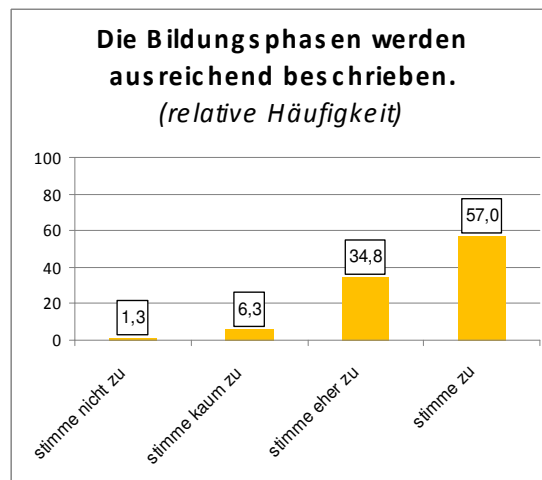
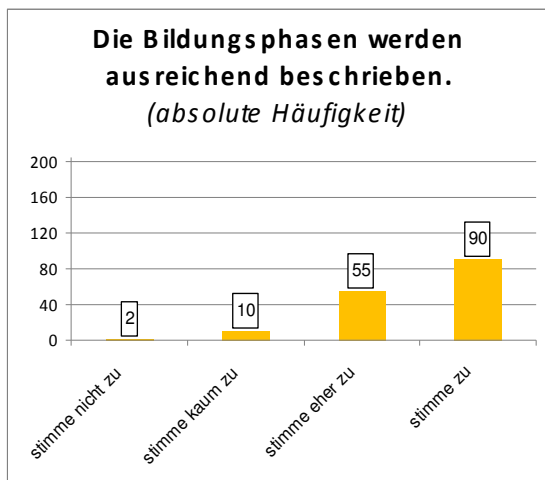


Die außerordentlich hohe Zustimmung von 95,5% zeigt, dass den befragten Praxispartnern die Kontexte der musikalischen Bildung deutlich geworden sind. Die Kritik, welche sich auf 8 Kategorien verteilt, fällt verschwindend gering aus.

- Erforschen der eigenen Stimme und Klangwelt
- Impulse durch Bezugspersonen und Umwelt
- Gemeinsames Musizieren und Tanzen
- Umgang mit Musikmedien
- Nachahmung und Eigenerfindung
- Musik und Bewegung als Ausdrucksträger
- Interkulturelle und musikalische Bildung
- Sonstiges

Bei der Auswertung der Kategorie „Sonstiges“ kommt man zu folgendem Ergebnis:

Was wird bezüglich der Kontexte nicht deutlich?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
1 zu allgemein	2	1,3
2 zu theoretisch	1	0,6
3 zu viele Fremdwörter	1	0,6

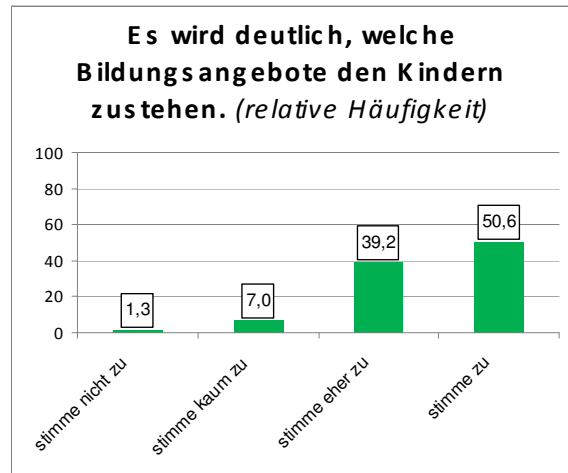
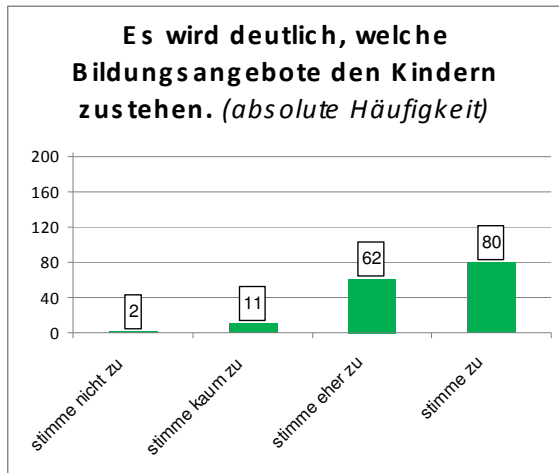


Die Praxispartner stimmen in der Aussage überein, dass die Bildungsphasen für den Bereich der musikalischen Bildung ausreichend beschrieben wurden (Zustimmung von 91,8%).

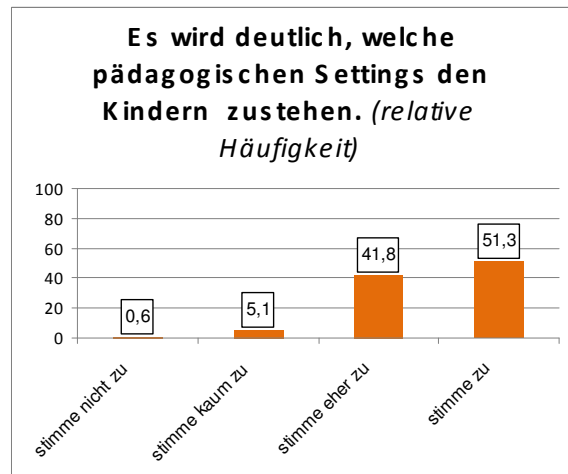
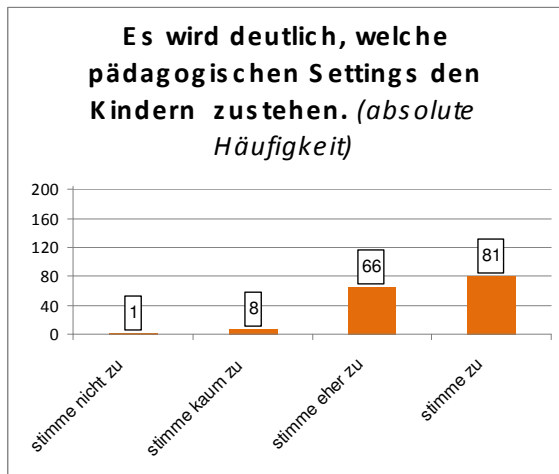
Es sind nur sehr wenige Kritikpunkte an den Ausführungen bezüglich der Bildungsphasen zu verzeichnen. So finden sich hier nur 23 Antworten insgesamt, von denen die meisten in den Bereich „Sonstiges“ fallen.

Für die Kategorie „Sonstiges“ wurde genannt:

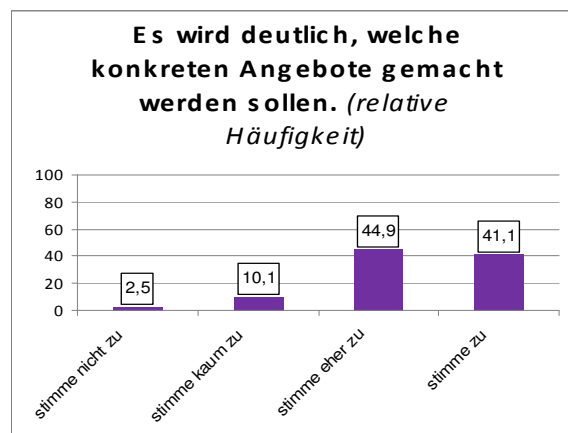
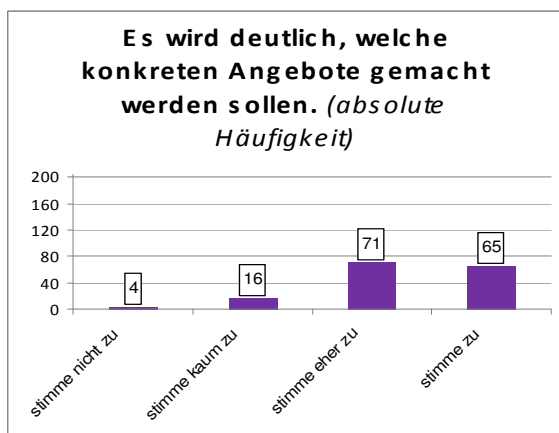
Was wird bezüglich der Bildungsphasen nicht deutlich?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
1 Altersdifferenzierung undeutlich	1	0,6
2 zu viele Fremdwörter	1	0,6
3 ungünstige Gliederung	1	0,6
4 zu theoretisch	2	1,3
5 praktisches Handeln	3	1,9



Zustimmung: 89,8 Prozent
Ablehnung: 8,3 Prozent



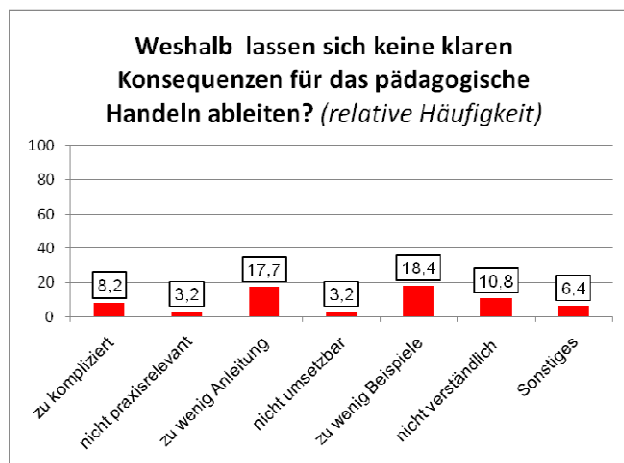
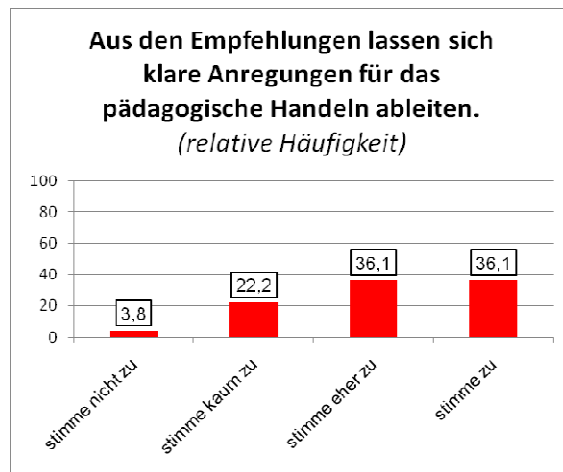
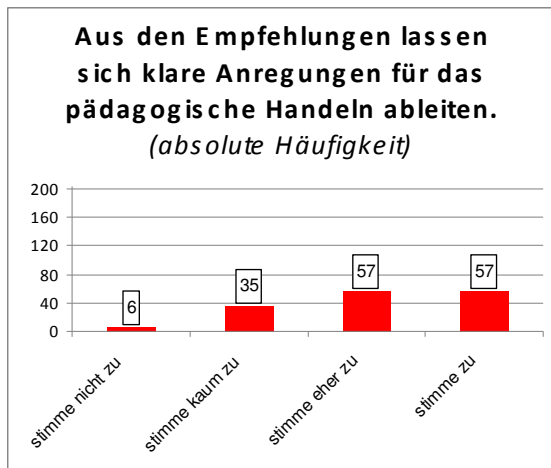
Zustimmung: 93,1 Prozent
Ablehnung: 5,7 Prozent



Zustimmung: 86 Prozent
Ablehnung: 12,6 Prozent

Es zeigen sich sehr hohe Zustimmungswerte bei den Fragen zum Inhalt. Das Spektrum reicht hier von 86 bis 95,5 Prozent. Bei den offenen Fragen (Kritikpunkte) wurden im Mittel 6 Antworten bei jeder Frage gegeben. Bei genauerer Betrachtung der Verteilung sieht man, dass bei der Frage zu den konkreten Angeboten am häufigsten Kritik geäußert wurde. Hier sei den Angaben der Befragten zu folge die Dimension „Sachliches“ noch ergänzungswürdig. Diese geringen Werte sind jedoch für die Gesamtheit der Praxispartner nicht repräsentativ und drücken eher persönliche Vorlieben als pädagogische Kritikpunkte am *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre* aus.

2.4 Umsetzung des Kapitel 2.5 „Musikalische Bildung“



72,2 Prozent der befragten Praktikerinnen und Praktiker sind der Meinung, mit dem *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre* gut praktisch arbeiten zu können.

18,4 Prozent der Praxispartner drücken aus, dass nach ihrer Meinung in Kapitel 2.5 mehr Beispiele hilfreich wären. 17,7 Prozent wünschen sich zudem Unterstützung bei der Einführung in die praktische Arbeit mit dem *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre*.

Hinweis: Die folgende Tabelle enthält die Einzelantworten der Antwortkategorie „Sonstiges“.

Weshalb lassen sich keine Konsequenzen ableiten?: Sonstiges	Absolute Häufigkeit	Relative Häufigkeit
1 konkrete Rhythmusangebote fehlen	1	0,6
2 zu theoretisch	2	1,3
3 zu allgemein	2	1,3
4 zu umfangreich	2	1,3
5 zu viele Wiederholungen	1	0,6
6 Überbewertung notwendiger Fachlichkeit	1	0,6
7 zu viele Fremdwörter	1	0,6

3. Zusammenfassung

Die Befragung der Praxispartner zu Kapitel 2.5 des *Thüringer Bildungsplans für Kinder bis 10 Jahre* bestätigt im Wesentlichen die Ergebnisse aller vorhergehenden Befragungen.

Bei den Fragen zu den Inhalten kommen die Praxispartner zu einem sehr guten Ergebnis (Zustimmung 86 bis 95,5 Prozent). Bezüglich der Fragen zu Kontexten, Bildungsphasen, Bildungsangeboten, Settings und konkreten Angeboten wurden nur wenige Kritikpunkte (durchschnittlich sechs Antworten zu jedem Punkt) angeführt, die mit Blick auf das Gesamtergebnis zu vernachlässigen sind.

Im Vergleich zu den inhaltlichen Fragen kommen die Praxispartner bei den Punkten der Gestaltung und Umsetzung des Kapitels zu etwas zurückhaltenderen Einschätzungen. Der Aussage, dass Kapitel 2.5 übersichtlich gestaltet ist, stimmen drei Viertel (74 Prozent) der Praktiker zu. Jedoch wurde hier mit 20,3 Prozent ausgedrückt, dass der Bildungsplan zu viele Fremdwörter enthalte.

72,2 Prozent der befragten Praxispartner können dem *Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre* Anregungen für das pädagogische Handeln entnehmen. Durchschnittlich äußern sich nur wenige Praktiker zu Punkten wie „zu kompliziert“, „nicht praxisrelevant“ und „nicht verständlich“. Die wenigen Nennungen an dieser Stelle beinhalten am häufigsten, dass einige Praxispartner (18,4 Prozent) sich mehr Beispiele im Kapitel „Musikalische Bildung“ wünschen. Ob sich aber entsprechende Änderungen des *Thüringer Bildungsplans für Kinder bis 10 Jahre* auf den geäußerten Weiterbildungsbedarf (17,7 Prozent) auswirken, ist unklar.